



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kunst an Stationen Klasse 7/8 - Renaissance - inklusive farbiger Schülerarbeiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Renaissance

an Stationen

**Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel**

**Kunst an Stationen - Übungsmaterial zu den Kernthemen des Lehrplans 7/8**

**Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.**

**<http://www.auer-verlag.de/go/dl6682>**

## Station 6 Der Renaissancekünstler Albrecht Dürer (1)

- entsprechende Anzahl an Kopien des Arbeitsblatts

### Lösungen:

1. 1493
2. Er wollte vor allem der Pest in seiner Heimatstadt entfliehen.
3. Er verdiente durch seine Kunst genug, um davon seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können.
4. Ein Kupferstich ist eine auf eine Kupferplatte eingeritzte Zeichnung, die man einfärben und oftmals abdrucken kann.
5. Dürer bekam jährlich wieder 100 Gulden ausbezahlt.

## Station 7 Der Renaissancekünstler Albrecht Dürer (2)

- entsprechende Anzahl an Kopien des Arbeitsblatts

**Lösung:** *Er blickt den Betrachter an.*

## Station 8 Der Renaissancekünstler Albrecht Dürer (3)

- entsprechende Anzahl an Kopien des Arbeitsblatts

**Lösung:** *Er demonstriert damit, dass er ein weit gereister und gebildeter Mann ist.*

## Infotheke: Renaissance

Im Mittelalter hatten die Menschen vergessen, was Griechen und Römer im Altertum geschaffen hatten. Die großen Bauwerke benutzten sie als Steinbrüche für ihre Häuser, die vielen Schriften der Antike waren in Vergessenheit geraten.

In der Zeit der Gotik, als die hohen Kirchen mit den Spitzbogenfenstern gebaut wurden, befassten sich die Wissenschaftler hauptsächlich mit den Fragen des Glaubens an Gott. Dann aber entdeckten Gelehrte und Künstler zunehmend, dass die Menschen der Antike, die mehr als tausend Jahre vor ihnen gelebt hatten, wunderbare Kunstwerke geschaffen und viele gelehrte Schriften verfasst hatten. Diese Zeit der Wiederentdeckung der Kultur des Altertums nennt man *Renaissance*. Das ist ein französisches Wort und bedeutet Wiedergeburt, Wiedergeburt des Altertums, der Antike.

Während bis dahin Menschen in der Kunst ziemlich einheitlich dargestellt wurden – alle Gesichter z.B. wurden ähnlich gemalt – entdecken die Maler der Renaissance, dass jeder Mensch unverwechselbar ist und sich von allen anderen Menschen unterscheidet. Es entstanden Porträts, Abbildungen, die ein Gesicht so darzustellen versuchten, wie es wirklich aussieht. Die Maler der Renaissance bildeten auch die Landschaft und Umgebung der porträtierten Person ab. So malten sie im Hintergrund eine Landschaft oder aber das Zimmer, in dem sich die abgebildete Person befand. In der Gotik, der Zeit zuvor, wurde auf den Hintergrund eines Bildes meistens verzichtet, bei religiösen Darstellungen wurde die Fläche des Hintergrundes oft vergoldet.

Die Maler der Renaissance entdeckten auch zunehmend die Perspektive, versuchten sie in ihren Werken darzustellen und dabei beim Betrachter die Vorstellung räumlicher Tiefe zu wecken.

## Station 2

Name: \_\_\_\_\_

### Ein Gemälde der Renaissance ergänzen

Dieses Bild des italienischen Renaissancemalers Giovanni Agostino da Lodi entstand um 1505. Es zeigt die Anbetung Jesu durch die Hirten. Ein Teil des Bildes wurde entfernt. Gestalte den fehlenden Teil so, wie ihn ein Maler der Renaissance gemalt hätte.



Ausschnitt aus Giovanni Agostino da Lodi (um 1505): Anbetung der Hirten.

## Drei-Gesichter-Porträt

Der Renaissancekünstler Matthias Grünewald hat ein Drei-Gesichter-Porträt angefertigt. Stelle aus den vorliegenden Fotos selbst ein ähnlich gestaltetes Drei-Gesichter-Porträt zusammen.



Matthias Grünewald (1525): *Das Dreifachporträt, Trias Romana*.

## Der Renaissancekünstler Albrecht Dürer (1)

Albrecht Dürer wurde am 21. Mai 1471 in Nürnberg, der damals bedeutendsten Stadt Deutschlands, geboren. Sein Vater, ein Goldschmied, war 1455 aus Ungarn gekommen und hatte die Tochter seines Meisters geheiratet. Albrecht war das dritte von insgesamt 20 Kindern. Er besuchte die Lateinschule. Nach der Schule bildete der Vater ihn in der eigenen Goldschmiedewerkstatt aus. Als Fünfzehnjähriger wechselte er in die Werkstatt des Malers Michael Wolgemut. 1490 ging Albrecht auf Wanderschaft, so wie das damals für alle Handwerksburschen Pflicht war. Er durchwanderte die Gegend am Rhein und die Niederlande und kehrte 1492 nach Nürnberg zurück. Im Jahr darauf verheiratete sein Vater ihn mit Agnes Frey, der Tochter eines Nürnberger Handwerkermeisters. Im Jahr darauf brach in Nürnberg die Pest aus. Albrecht reiste über die Alpen nach Italien. Dort lernte er die bedeutendsten Künstler der Zeit kennen. 1495 kam er nach Hause nach Nürnberg und eröffnete eine Malerwerkstatt. Er stellte Kupferstiche her, die seine Frau und seine Mutter auf den Märkten verkauften. Bald hatte er die materielle Unabhängigkeit erreicht. 1505 bis 1507 hielt er sich in Venedig auf. 1509 zog er in ein großes Haus in seiner Vaterstadt. Er schuf fleißig Holzschnitte und Kupferstiche. Kaiser Maximilian wurde 1512 sein Gönner und beauftragte ihn mit der Anfertigung zahlreicher Bilder. Im Jahr darauf ernannte die Stadt Nürnberg ihn zum Ehrenbürger. Der Kaiser bewilligte ihm ein Jahresgehalt von 100 Gulden auf Lebenszeit. 1519 starb der Kaiser, der Rat der Stadt wollte sein Jahresgehalt fortan nicht mehr zahlen. Dürer reiste mit seiner Frau zum neuen Kaiser Karl V., wohnte dessen Krönung in Aachen bei und erhielt die Bestätigung seiner Privilegien. Heimgekehrt nach Nürnberg bekam er den Auftrag das Rathaus auszugestalten. In seinen letzten Lebensjahren schuf er weitere Gemälde. Er starb 1528 im Alter von 57 Jahren in seiner Heimatstadt und hinterließ rund 125 Gemälde, 300 Holzschnitte, 100 Kupferstiche und über 1000 Zeichnungen.

Lies den Text aufmerksam durch und kreuze dann die jeweils richtige Antwort an.

1. In welchem Jahr heiratete Albrecht Dürer?

- 1490       1492       1493

2. Warum reiste er nach Italien?

- Er wollte die berühmtesten Künstler seiner Zeit dort treffen.  
 Er wollte vor allem der Pest in seiner Heimatstadt entfliehen.

3. Was heißt: „Er hatte die materielle Unabhängigkeit erreicht?“

- Er brauchte in seiner Heimatstadt keine Steuern mehr zu bezahlen.  
 Er verdiente durch seine Kunst genug, um davon seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können.



Was ist ein Kupferstich?

- Ein Kupferstich ist eine auf eine Kupferplatte eingeritzte Zeichnung, die man einfärben und oftmals abdrucken kann.  
 Ein Kupferstich ist eine Zeichnung in rötlicher Farbe.

Was bedeutete die Bestätigung seiner Privilegien durch den neuen Kaiser?

- Dürer durfte im gesamten deutschen Reich frei reisen.  
 Dürer bekam jährlich wieder 100 Gulden ausbezahlt.

## Der Renaissancekünstler Albrecht Dürer (2)

Albrecht Dürer gehört zu den ersten deutschen Künstlern, die sich immer wieder selbst porträtiert haben. Einiger seiner Bilder sind reine Selbstporträts, auf anderen großen Gemälden hat er sich selbst als Figur eingefügt, so auch auf dem Bild unten, das ein Ausschnitt aus dem Gemälde „Das Rosenkranzfest“ ist.



Albrecht Dürer (1500): Selbstbildnis im Pelzrock.



Ausschnitt aus: Albrecht Dürer (1506): Das Rosenkranzfest.



Ausschnitt aus: Albrecht Dürer (1498): Selbstbildnis mit Landschaft.

Schau Dir die Selbstabbildungen Dürers genau an. Woran kann man erkennen, dass Dürer ein selbstbewusster Künstler ist? Kreuze an.

- Er trägt überall lange Haare.  Er ist überall prächtig gekleidet.  Er blickt den Betrachter an.

## Der Renaissancekünstler Albrecht Dürer (3)



Ausschnitt aus: Albrecht Dürer (1498): Selbstbildnis mit Landschaft.

Durch das Fenster sieht man die Alpen mit ihren schneebedeckten Bergen.  
Was will der Maler dem Betrachter damit sagen? Kreuze an.

- Gar nichts, denn man kann von Nürnberg aus sowieso die Alpen sehen.
- Er demonstriert damit, dass er ein weit gereister und gebildeter Mann ist.
- Er will die Betrachter zu einem Besuch der Alpen anregen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kunst an Stationen Klasse 7/8 - Renaissance - inklusive farbiger Schülerarbeiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

